

Gemeinde Hohenkirchen

Beschlussvorlage		Vorlage-Nr: GV Hokir/19/13953
Federführend: Gremiendienst		Status: öffentlich Datum: 28.10.2019 Verfasser: Rieske, Monique
Antrag des Gemeindevertreters, Herrn Christoph Nörenberg-Stender, zur Aufnahme einer Angelegenheiten auf die Tagesordnung		
Beratungsfolge:		
Gremium	Teilnehmer	Ja Nein Enthaltung
Gemeindevertretung Hohenkirchen		

Sachverhalt:

Herr Christoph Nörenberg-Stender hat mit Schreiben vom 18. Oktober 2019 einen Antrag zur Aufnahme einer Angelegenheit auf die Tagesordnung gestellt, siehe Anlage.

Beschlussvorschlag:

Finanzielle Auswirkungen:

Beschreibung (bei Investitionen auch Folgekostenberechnung beifügen - u.a. Abschreibung, Unterhaltung, Bewirtschaftung)	
<input type="checkbox"/>	Finanzierungsmittel im Haushalt vorhanden.
<input type="checkbox"/>	durch Haushaltsansatz auf Produktsachkonto:
<input type="checkbox"/>	durch Mitteln im Deckungskreis über Einsparung bei Produktsachkonto:
<input type="checkbox"/>	über- / außerplanmäßige Aufwendung oder Auszahlungen
<input type="checkbox"/>	unvorhergesehen <u>und</u>
<input type="checkbox"/>	unabweisbar <u>und</u>
<input type="checkbox"/>	Begründung der Unvorhersehbarkeit und Unabweisbarkeit (insbes. in Zeiten vorläufiger Haushaltsführung auszufüllen):
Deckung gesichert durch	
<input type="checkbox"/>	Einsparung außerhalb des Deckungskreises bei Produktsachkonto:
<input checked="" type="checkbox"/>	Keine finanziellen Auswirkungen.

Anlagen:

Antrag vom 18.10.2019

Christoph Nörenberg-Stender
Zur Wiek 17
23968 Hohenkirchen OT Beckerwitz

Hohenkirchen, den 18.10.2019

Gemeinde Hohenkirchen
Bürgermeister Jan van Leeuwen
über Amt Klützer Winkel
Schloßstraße 1
23948 Klütz


Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

ich bitte um Aufnahme des nachfolgenden Tagesordnungspunktes für die nächste Sitzung der Gemeindevertretung.

Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt sich grundsätzlich mit der Regenwasserproblematik in den einzelnen Ortsteilen zu befassen und Lösungsvorschläge zu erarbeiten.

Begründung: In einigen Ortsteilen fließt das Niederschlagswasser von den öffentlichen Verkehrsflächen auf tiefer liegende Privatgrundstücke und verursachen dort Schäden. Mit dem Klimawandel werden die Starkregenereignisse voraussichtlich noch öfter auftreten und die Rohrquerschnitte reichen großteils nicht aus.

Mit freundlichen Grüßen



Christoph Nörenberg-Stender